

## Erfrischungsschutz zieht in Neckarhalde um

HEILBRONN Aufbaugilde mit Freibad-Standort zufrieden – Schleusenwärterhaus wird abgerissen – SPD-Initiative mit Teilerfolg

Von unserem Redakteur  
Joachim Friedl

Für den Erfrischungsschutz der Heilbronner Aufbaugilde ist eine geeignete Unterkunft gefunden: Der Winter-Standard zieht vom Schleusenwärterhaus am Wilhelmkanal in ein Verwaltungsgebäude des Freibades Neckarhalde. Während der Freibad-Saison stehen die Räume weiter dem Bäderpersonal zur Verfügung. Das Vereinsheim des Seeräuber Fanfarecorps Bickingen ist von der Maßnahme nicht betroffen. Gestern Abend informier-

„Unser Herz hing  
am Lauerweg.“  
Hannes Finkbeiner

te Oberbürgermeister Mergel den Gemeinderat: „Ich habe immer gesagt, dass wir das Gebäude erst dann abreißen, wenn es eine bessere Alternative gibt. Die haben wir jetzt“, sagte Mergel.

Seit 2006 nutzt die Aufbaugilde das Schleusenwärterhaus als Erfrischungsschutz. Aus Gründen der Stadtplanung sollte das Gebäude bereits 2014 abgerissen werden. Da sich kein Alternativ-Standort fand – drei Möglichkeiten im Stadtbereich waren als ungeeignet durchgefallen – wurde der Nutzungsvortrag um zwei Jahre verlängert.

**Sicherheit** Diese Zeit nahm der SPD-Ortsverein Heilbronn um ihre Vorsitzende Helrun Landwehr zum Anlass, für den Erhalt des Hauses am Lauerweg zu kämpfen. Mangels Alternativen sollte hier eine langfristige Lösung im Interesse der betroffenen Menschen umgesetzt werden. Konzepte wurden erarbeitet. Heute sagte Landwehr: „Wir haben immer erklärt, dass wir einer guten Alternative gegenüber aufgeschlossen sind. Die jetzt gefundene Lösung ist für den SPD-Ortsverein praktikabel.“ Aufbaugilde-Geschäftsführer



Der gelbe Gebäudeteil des Freibades Neckarhalde wird zum neuen Erfrischungsschutz der Aufbaugilde. Der Umbau ist im Herbst vorgesehen.

Foto: Andreas Vogel



Das Schleusenwärterhaus wird abgerissen. Es soll ein Platz entstehen, der die historische Bedeutung dieses Ortes am Wilhelmkanal deutlich macht. Foto: Archiv/Berger

Hannes Finkbeiner atmet angesichts der langfristigen Sicherheit auf: „Ohne die Initiative der Heilbronner SPD wären wir heute nicht so weit.“ Er sagt aber auch: „Unser Herz hing am Lauerweg.“

Mit dem neuen Standort ist Finkbeiner zufrieden: „Von der Lage und der Erreichbarkeit her ist er akzept-

abel. Wir sehen die Lösung nicht als Provisorium.“ Da im Freibad-Verwaltungsgebäude mehr Fläche als im baufälligen Schleusenwärterhaus zur Verfügung steht, können statt bisher zwölf künftig 16, in Notfällen sogar noch mehr Menschen bei Kälte untergebracht werden. „Das entspricht der Entwicklung

### Obdachlose

Seit einem Jahrzehnt bewahrt der Erfrischungsschutz der Aufbaugilde Heilbronner am Lauerweg 3 (Wilhelmskanal bei der Bleichinselbrücke) in den Wintermonaten rund ein Dutzend Obdachlose vor dem Kältefrost. Etwa zehn Bürger aus dem Stadt- und Landkreis engagieren sich jährlich abwechselnd ehrenamtlich im Nachfolgeeinstell-

des Bedarfs“, weiß Aufbaugilde-Geschäftsführer Hannes Finkbeiner. Die notwendigen baulichen Änderungen in der Neckarhalde finanziert die Stadt. Wer die Kosten für die Ausstattung übernimmt, ist noch offen. Die Aufbaugilde berät pro Wintersaison von November bis Anfang April eine Pauschale von 600

Euro an die Stadt. „Der Umbau erfolgt nach der Freibad-Saison im Herbst“, sagt Baubürgermeister Wilfried Hagek. Im Winter 2017/2018 dient die Neckarhalde dann erstmals als Erfrischungsschutz.

**Historische Bedeutung** Die nach dem Abriss des Schleusenwärterhauses am Wilhelmkanal frei werdende Fläche soll nach den Vorstellungen von Oberbürgermeister Mergel als Platz gestaltet werden. Dabei soll die historische Bedeutung des Standorts für die Stadtgeschichte mit den Themen Auswanderer und Papierindustrie am Kanal deutlich gemacht werden. Im Mai 1817 beispielsweise hatten sich am Kanal Auswanderungswillige aus der Umgegend versammelt, um von hier aus die Reise nach Amerika anzutreten und der Not zu entfliehen.

Ein Jahr TGB-Sportpark: Aktionen und Kinderturnfest